

JUNGE FAMILIEN SUCHEN NEUE WEGE IN DIE ZUKUNFT SACHSEN-ANHALTS

erschienen am 7. Juni 2012

[Julis, Sachsen-Anhalt](#)

Am 2. Juni versammelten sich die Familien in Sachsen-Anhalt in Stendal zum Landeskongress. Das Hauptanliegen war die Familienpolitik der Programmatik.

So wurde unter anderem der Familienkongress Sachsen-Anhalt 2030 – Auf dem Weg zur Freiheit in (Eigen-)Verantwortung beschlossen und angenommen.

„Unser Leitantrag ist die Zukunft Sachsen-Anhalts. Neue Bevölkerungssituationen bringen Probleme mit sich, auf die es eine Antwort zu finden gilt“, sagte der Landesvorsitzende. „Bei der sinkenden Bevölkerung in vielen Gebieten ist es wichtig, eine gewisse Grundstruktur zu erhalten. Dazu gehört sowohl die medizinische als auch die soziale Versorgung. Auch sollen Wege dort vermieden werden, wo dies leicht möglich ist. Zum nächsten Bürgerbüro kann beispielsweise problemlos

durch eGAs „Geld zu verdienen“ so Lucke weiter.

Weiterhin bekundete die FDP eine ablehnende Position bezüglich des Alkoholverbots an Schulen und sprach sich für die Kürzung von Subventionen in der Landwirtschaft aus. „Die stetige, staatlich geförderte Verzerrung von Angeboten ist nicht hinnehmbar. Es werden damit künstlich verbilligte Preise erzielt, die wettbewerbsfähige Anbieter am Markt halten“, erklärt der Landesvorsitzende.

Im weiteren Verlauf des Kongresses unterstützten die Liberalen für die Abschaffung der Kammerpflicht aus dem Gewerbeversicherungspflicht für Selbstständige ab. Die JuLis freuen sich auf den bevorstehenden Bundeskongress, der vom 12.-14. Oktober in Berlin stattfinden wird.